

## Oberösterreichischer Entomologentag.

Diesmal wurde die Tagung am 9. November von 14,30 bis 18 Uhr und am 10. von 8,30 bis 12 und 14 bis 17 Uhr im Hotel Wolfinger abgehalten. Der Abend des Samstag bot wie alljährlich Gelegenheit zu zwanglosem Beisammensein und zu kollegialer Aussprache. Die Versammlung wurde durch Ansprachen von Dozent Dr. Ae. Kloiber, Leiter der biologischen Abteilung des oberösterreichischen Landesmuseums, sowie von K. Kusdas, Vorsitzender der entomologischen Arbeitsgemeinschaft am oberösterreichischen Landesmuseum, eröffnet, welcher zahlreiche Begrüßungsschreiben, insbesondere von Dr. Koref, dem Bürgermeister der Stadt Linz, verlas und H. Amanshauser, Salzburg, einen stehend angehörten Nachruf hielt. Der Jahresbericht wurde sodann von O. Christl erstattet. Neufunde für Oberösterreich: *Rhyacia lorezi* Stgr. (1 ♂ Schönbergalm, Dachsteingebiet, 7. 8. 1957, Löberbauer), *Sterrrha muricata* Hufn. (1 ♀ Kranstorf bei Enns, 1. 7. 1957, Döttlinger), *Eupithecia sinuosaria* Ev. (Rohrbach im Mühlviertel, Lichtfang, Pröll) und *Ectoedemia liebwerdella* Zimm. (Gründberg, aus Rindenminen erzogen, Klimesch) sowie *Chrysis hirsuta* Gerst. (1 ♀ an einem Holzpflöck bei Losenstein-Hintsteiner, etwa 700 m, 31. 5. 1956, Kusdas, det. Dr. Zimmermann). Außerdem konnte eine Reihe seltener oder bisher nur vereinzelt gefundener Arten neuerdings sichergestellt werden. Es wurden zahlreiche Exkursionen im Land, aber auch nach Niederösterreich und ins Ausland unternommen, die gute Erfolge erbrachten. Am Linzer Museum wurde durch die Herren Wirthumer und Lughofer Kustodenarbeit geleistet. Am 25. 1. 1957 wurde Herr M. Priesner zum wissenschaftlichen Ehrenkonsulenten und die Herren Dr. Klimesch und K. Kusdas zu wissenschaftlichen Konsulenten der o. ö. Landesregierung ernannt. Den etwa hundert, auch zahlreich von auswärts erschienenen Teilnehmern wurden folgende Vorträge mit jeweils nachfolgender anregender Diskussion dargeboten:

K. Mazzucco, Salzburg, „Drei Wanderfalter-Zentralen beobachten den Weißlingszug 1956“ (zusammenfassende über mehrere Länder erstreckte Beobachtungen; parallele Häufigkeitszunahme der Parasiten); H. Aspöck, Linz, „Einflüsse der abnormen Witterung des Jahres 1957 auf die Insektenwelt und Exkursionsberichte“ (durch Einsetzen einer Schlechtwetterperiode nach der Hitzewelle nahezu völliges Ausbleiben der zweiten Generation des Kartoffelkäfers; zahlreiche Daten über Lepidopteren); Dr. J. Klimesch, Linz, „Bemerkenswerte Mikrolepidopterenfunde aus Ober- und Niederösterreich“ (*Coleophora betulaenanae* n. sp. an *Betula nana* auf den Hochmooren von Karlstift im Waldviertel; *Polychrosis andereggiana* HS. Steinwänd im Aschachtal, neu für Oberösterreich; *Pyralis regalis* Schiff., Steinwänd-Kopfl bei Aschach; Univ.-Prof. Dr. W. Kühnelt, Wien, „Entomologische Beobachtung im Mittelmeergebiet. Mit Farbdias“ (sehr interessanter allgemeiner Überblick, Insekten- und Biotopbilder; Charakterisierung der Unterschiede in den Hochgebirgsfaunen im Mediterrangebiet und in nördlicheren Lagen); Dr. G. Mayer, Linz, „Insekten als Nahrung von Meisen“ (Bericht über systematische Untersuchungen des Magen- und Kropfinhaltes der Vögel; hieraus Nachweis ihres besonderen Nutzens für die Wirtschaft); H. Malicky, Theresienfeld, „Insekten aus der Umgebung von Wiener-Neustadt“ (Auswahl charakteristischer Arten und Biotopbilder; Wiederauffinden von *Hipparchia statilinus* Hufn., dessen historischer Flugplatz vernichtet ist); K. Mazzucco, Salzburg, „Lebensweise von *Phlogophora scita* Hb.“ (Farbdias); Dr. F. Kasy, Wien, „Neuere interessante Lepidopterenfunde aus dem Neusiedlersee-Gebiet, mit Materialvorweisungen und Farbaufnahmen“ (Biotopdarstellungen, charakteristische Falterarten, Feststellung von *Chondrosoma fiduciaria* Ank. und deren Zucht); S. Döttlinger, Linz, demonstrierte elektronische Kontrollapparate, die wertvolle Dienste bei der Erforschung der Lebensweise von Hummelvölkern leisten können; H. Reisser, Wien, „Kurzbericht über eine Sammelreise nach Kreta“ (Materialvorweisungen; Zucht von *Problepsis ocellata* Friv.); Ing. S. v. Novitzky, Wien, „Biologische Schädlingsbekämpfung“ (bessere Erfolge an Stelle von chemischen Mitteln, besonders bei der San José-Schildlaus); Univ.-Prof. Dr. O. v. Wettstein, Wien, „Studienreise nach China“ (Bericht über die dortige Bekämpfung der Stubenfliege, Malariamücke, Ratten, Mäuse und Spinnge). Von für Oberösterreich bemerkenswerten Falterfunden konnte vor allem H. Foltin, Vöcklabruck, eine Reihe von Arten vorweisen, z. B. *Harmodia luteago* Hb., *Miana versicolor* Bkh. (Kefermarkt, neu für das Land!), *Hylophila prasinana* gen. sec.

*fiorii* Cost., *Spilosoma urticae* Esp. (Mondseemoor, det. Daniel) und *Roeselia togatalis* Hb. Die Diskussionsleitung besorgten abwechselnd die Herren Christl, Koller und Dr. Mayer.

Auch die Tagung des Jahres 1957 bot den zahlreichen Teilnehmern wieder viel Interessantes und Neues, sie zeigte abermals, daß die oberösterreichischen Entomologen mit Eifer und Erfolg tätig sind. Es ist wohl nicht zuviel gesagt, wenn man die Linzer Herbsttagung als die repräsentative Veranstaltung Österreichs auf diesem engeren Fachgebiet bezeichnet. Reisser.

## Entomologentagung in Graz.

Die entomologische Fachgruppe des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark in Graz hielt im „Joanneum“ am 23. und 24. November ihre gut besuchte Jahreshauptversammlung ab. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden, Prof. Dr. Scheffzik, sprach Dr. Mack, Gmunden, über „Altes und Neues zur Entstehungsgeschichte der ostalpinen Lepidopterenfauna“. Er umriß die Vereinigungsgebiete und den Gang der Vereisungsschwankungen und die davon abhängige Verbreitung einiger Schmetterlingsarten. Ausschlaggebend sind aber auch die heutigen klimatischen Zustände, da deutlich die Wirkung des Einbruches von atlantischem Klima durch die Pforten im Gebirgswall wie auch jene des kontinentalen Klimas im Schutz der Stauwirkung von Gebirgsstöcken bemerkt werden kann. Dazu kommt der Grad der Wanderfähigkeit, der bei der verhältnismäßig kurzen Zeit seit dem endgültigen Rückgang der Vereisung bis in die heutigen Gletschergrenzen manche Eigentümlichkeiten in der Verbreitung einiger Arten erklärt. Da hiebei immer auf die Veränderungen im Pflanzenkleide Rücksicht genommen wurde, beteiligten sich außer Zoologen auch Botaniker an der anschließenden Diskussion. Meier, Knittelfeld, wies an Hand selbstgefertigter Verbreitungskarten auf Probleme hin, die durch die Verbreitung einiger Schmetterlingsarten im oberen steirischen Murtal und in der Gegend westlich von Graz aufscheinen. Kreissl, Graz, besprach, begleitet von Vorweisungen und farbigen Lichtbildern als Coleopterologe das Gebiet der Stubalpe. Thurner, Klagenfurt, berichtete, unterstützt durch sehr gute farbige Lichtbilder, über seine Sammelreise zum griechischen Olymp, wobei dort besonders die Macchienformation als Wohnraum eines großen Teiles der dortigen Insektenwelt in Betracht kommt. In der Bescheidenheit der Darstellung trat die große bergsteigerische Leistung bei der damals herrschenden großen Hitze gar nicht hervor. Die Tagung zeitigte als bleibendes Ergebnis insbesondere der Wechselreden nach den Vorträgen, daß die Aufnahme einer Gemeinschaftsarbeit durch eine naturwissenschaftliche Vereinigung zu Ergebnissen führen kann, die der Einzelne bei der heute fortgeschrittenen Spezialisierung nicht erreicht. Die anregende Tagung fand bei allen Teilnehmern beifällige Aufnahme. Scheffzik.

## . Literaturreferat,

Kasy, F.: Über die Präimaginalstadien von *Amphipyra stix* H. Schöff. (Lepidoptera, Agrotidae). *Fragm. balc.*, Tom. I., Nr. 33, Skopje 25. 12. 1956, p. 247—255, 6 Abb. (Sep.). — Die ersten Stände werden eingehend beschrieben, die anatomischen Einzelheiten durch die Abbildungen erläutert und nach Zuchtbeobachtungen die Lebensweise der im Freiland vermutlich polyphagen Raupe geschildert. Nach der Überwinterung erfolgt sehr rasch die Entwicklung der Eier und das Heranwachsen der Raupen, so daß bis zum fertigen Insekt nur etwa zwei Monate, von denen die Hälfte auf das Puppenstadium entfällt, benötigt werden. Reisser.

Alberti B.: Zur Stammesgeschichte und Systematik der Zygaenini (Lep. Zygaenidae). *Dtsch. Ent. Ztschr.*, N. F. Bd. 2, Heft V, p. 301—321, 5 Abb., 5 Tfln. Berlin 1955. — Diese Studie bildet eine Ergänzung zur vorhergegangenen großen Arbeit des Verfassers (vgl. Literaturreferat in dieser Ztschr., 41. Jg. 1956, p. 239). Voraussetzung waren Untersuchungen der männlichen Armaturen der äthiopischen *Neurosymploca agria* Dist. und *Epizygaena ochroptera* Fldr., ferner der Bespornung im Genus *Zygaena* F., besonders im subg. *Agrumenia* Hbn., und schließlich der weiblichen Armaturen in der Gattung *Zygaena* F. Zum Tribus *Zygaenini* gehören demnach die Gattungen: *Orna* Kirby, *Epiorna* Alb., *Neurosymploca* Wallgr.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1957

Band/Volume: [42](#)

Autor(en)/Author(s): Reisser Hans

Artikel/Article: [Oberösterreichischer Entomologentag. 202-203](#)